

ARBEITSBLATT

Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Vorgangsmatrix für Information, Beratung und Mitbestimmung

Begleitmaterial zum Fachartikel

businesswisser.de/rechtssicherer-umgang-mit-dem-betriebsrat/

1. VORHABEN BESCHREIBEN

Projekt/Vorhaben: _____

Geplanter Start: _____ Projektleitung: _____

Prüffrage	Beschreibung
Welche Funktion oder Änderung ist geplant?	
Welche Beschäftigten sind betroffen?	
Welche Arbeitszeiten oder Abläufe ändern sich?	
Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?	
Welche technischen Auswertungen sind möglich?	
Welche Standorte, Bereiche oder Rollen sind betroffen?	

2. BETEILIGUNGSART VORPRÜFEN

Beteiligungsart	mögliche Grundlage	geprüft	fachliche Klärung nötig
Information	z. B. § 80 Abs. 2 BetrVG		
Beratung	je nach Vorhaben		
Anhörung	z. B. § 102 BetrVG		
Mitbestimmung	z. B. § 87 BetrVG		
Zustimmung	z. B. § 99 BetrVG		
wirtschaftliche Angelegenheit	§§ 106 ff. BetrVG		
Betriebsänderung	§§ 111 ff. BetrVG		

HINWEIS

Die Zuordnung ist eine Arbeitshypothese. Rechtsgrundlage, Schwellenwerte, Fristen und Rechtsfolgen im Einzelfall durch Fachanwalt, Arbeitgeberverband oder geeignete Fachstelle prüfen lassen.

3. SOZIALE ANGELEGENHEITEN

- ☐ Ordnung des Betriebs oder Verhalten der Arbeitnehmer betroffen
- ☐ Beginn, Ende oder Verteilung der Arbeitszeit betroffen
- ☐ vorübergehende Mehr- oder Minderarbeit geplant
- ☐ Urlaubsgrundsätze oder Urlaubsplan betroffen
- ☐ technische Einrichtung mit möglicher Verhaltens-/Leistungskontrolle
- ☐ Arbeits- oder Gesundheitsschutz betroffen
- ☐ Entgeltgrundsätze oder leistungsbezogenes Entgelt betroffen
- ☐ mobile Arbeit mittels Informations- und Kommunikationstechnik

4. PERSONELLE MASSNAHMEN

Maßnahme	betroffene Person/Gruppe	Unterlagen vollständig	Termin/Frist
Einstellung			
Eingruppierung			
Umgruppierung			
Versetzung			
Kündigung			

- ☐ Unternehmensgröße und Anwendbarkeit der Norm geprüft
- ☐ erforderliche Unterlagen zusammengestellt
- ☐ Gründe vollständig und verständlich beschrieben
- ☐ Anhörungs-/Zustimmungsverfahren fachlich geprüft
- ☐ Umsetzung erst nach zulässigem Verfahrensstand geplant

5. UNTERLAGENPAKET

Unterlage	Version/Datum	übermittelt am	Rückfrage
Entscheidungsvorlage			
Funktions-/Prozessbeschreibung			
betroffene Beschäftigtengruppen			
Daten- und Berechtigungskonzept			
Zeitplan			
Auswirkungen und Risiken			
geprüfte Alternativen			
Entwurf einer Regelung			

6. ZEIT- UND KOMMUNIKATIONSPLAN

Schritt	verantwortlich	Termin	Status
interne Vorprüfung			
fachrechtliche Prüfung			
Erstinformation Betriebsrat			
vollständige Unterlagen			
Beratung/Verhandlung			
Rückfragen beantworten			
Vereinbarung/Beschluss			
Umsetzung und Kontrolle			

7. GESPRÄCHSPROTOKOLL

Datum: _____ Teilnehmende: _____

Besprochene Unterlagen: _____

Position Arbeitgeber: _____

Position Betriebsrat: _____

Offene Tatsachenfragen: _____

Offene Rechtsfragen: _____

Vereinbarung/Aufgabe	verantwortlich	Termin

8. ABSCHLUSSPRÜFUNG

- ☐ Vorhaben konkret statt nur mit Projektname beschrieben
- ☐ Beteiligungsart und mögliche Rechtsgrundlage dokumentiert
- ☐ Tarifvertrag und bestehende Betriebsvereinbarungen geprüft
- ☐ Unterlagen vollständig und versioniert
- ☐ Beteiligung vor endgültiger Festlegung gestartet
- ☐ Fristen nicht pauschal, sondern verfahrensbezogen geprüft
- ☐ vertrauliche Angaben konkret gekennzeichnet
- ☐ Fragen, Antworten und Ergebnisse nachvollziehbar dokumentiert
- ☐ Umsetzung entspricht dem vereinbarten Verfahrensstand
- ☐ bei Streit oder hohem Risiko fachkundige Unterstützung eingeholt

Prüfen Sie Beteiligungsrechte früh. Diese Arbeitshilfe dient der Orientierung und ersetzt keine rechtliche Einzelfallprüfung.